

Linear-Elektrozylinder DSAK4

Der Elektrozylinder DSAK4 ist ausgestattet mit einer Trapezgewindespindel (ACME screw). Es handelt es sich um einen stabilen und kompakten DC-Linearantrieb.

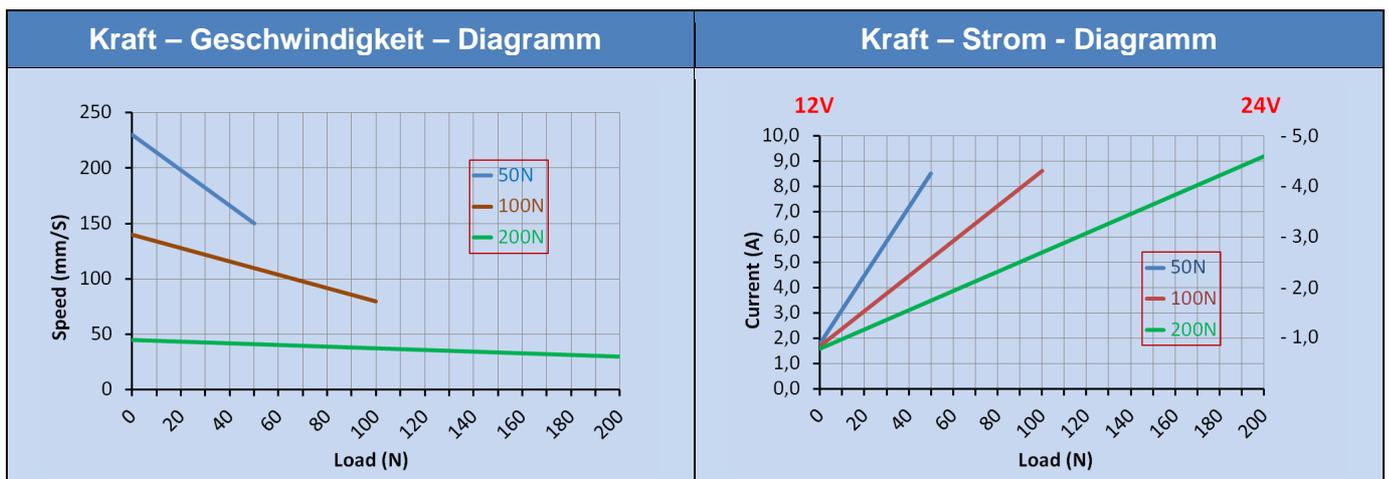
Durch eine integrierte Diodenschaltung, erfolgt eine schnelle Richtungsumkehrung durch einfache Spannungsumpolung des DC-Motors. Standardmäßig verfügt der Elektrozylinder DSAK4 über zwei integrierte, direkt mit dem DC-Motor verbundene, nicht einstellbare Endschalter. Eine Überlastung des Antriebes kann durch eine separate Überwachung und Begrenzung des Stromes verhindert werden.



Typenschlüssel (alle Größen kombinierbar)

DSAK4	-	12	-	200	-	500	-	IP54
Typ		Spannung		Kraft		Hublängen		Schutzart
		12V		50N (230 - 150 mm/s)		50 mm		
		24V		100N (140 - 80 mm/s)		100 mm		
				200N (45 - 30 mm/s)		200 mm		
						300 mm		
						500 mm		

Geschwindigkeit- und Strom-Diagramme

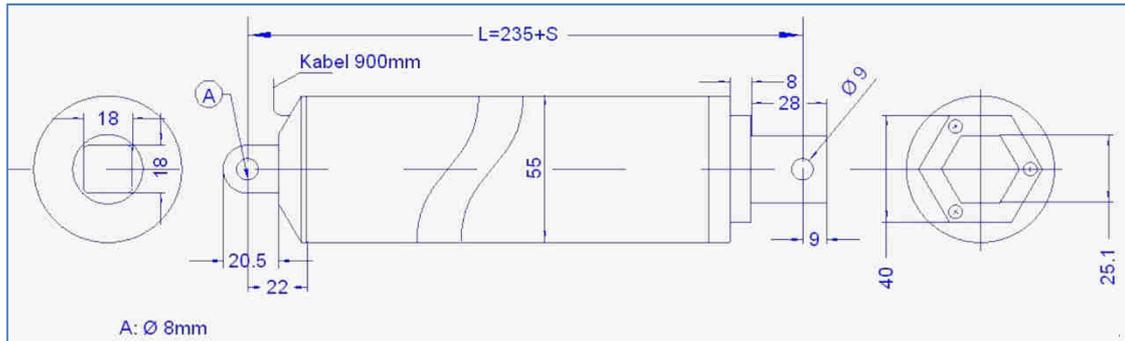


Weitere technische Daten

- Schub- und Zugkraft bis 200N
- Betriebsspannung 12V und 24V
- Schutzart IP54 für alle Ausführungen
- Statische Kraft 400N (bei 200N)
- Einschaltdauer 20%

Bemaßung

Elektrozylinder	Länge	Maße in mm				
	Hub (S)	50	100	200	300	500
DSA4	eingefahren (L)	285	335	435	535	735
	ausgefahren	335	435	635	835	1235



Installationshinweis

Es ist sicher zu stellen, dass die Last nicht größer ist als im Diagramm gezeigt. Zum Schutz gegen Überlastung muss beim Erreichen des max. Stromes abgeschaltet werden. Dieser ist in den Diagrammen in Abhängigkeit der gewählten Kraft abzulesen. Bitte die richtige Anschlussspannung, wie auf dem Elektrozylinder angegeben, beachten.

Die Bewegung stoppt immer automatisch beim Erreichen der eingebauten Endschalter.

Wichtig: Wird der Endschalter ausgelöst, muss die Spannung zeitnah getrennt werden.

Um in die andere Richtung zu fahren, muss die Spannung umgepolt werden.

Die Endschalter sind kundenseitig nicht veränderbar. Die Last sollte immer in der Bewegungsrichtung zentriert sein. Querkräfte müssen vermieden werden. Sie verkürzen immer die Lebensdauer und können im Extremfall die Funktion behindern oder sogar das Gerät zerstören.

Achtung

Wird der Zylinder im nicht eingebauten Zustand ohne jegliche Belastung betrieben, kann es unter Umständen zu Laufgeräuschen kommen. Dies ist konstruktionsbedingt und stellt keine Funktionsbeeinträchtigung dar.

	<p>Drive-System Europe Ltd.</p>	<p>www.drive-system.com engineering@drive-system.com</p>
---	---------------------------------	--